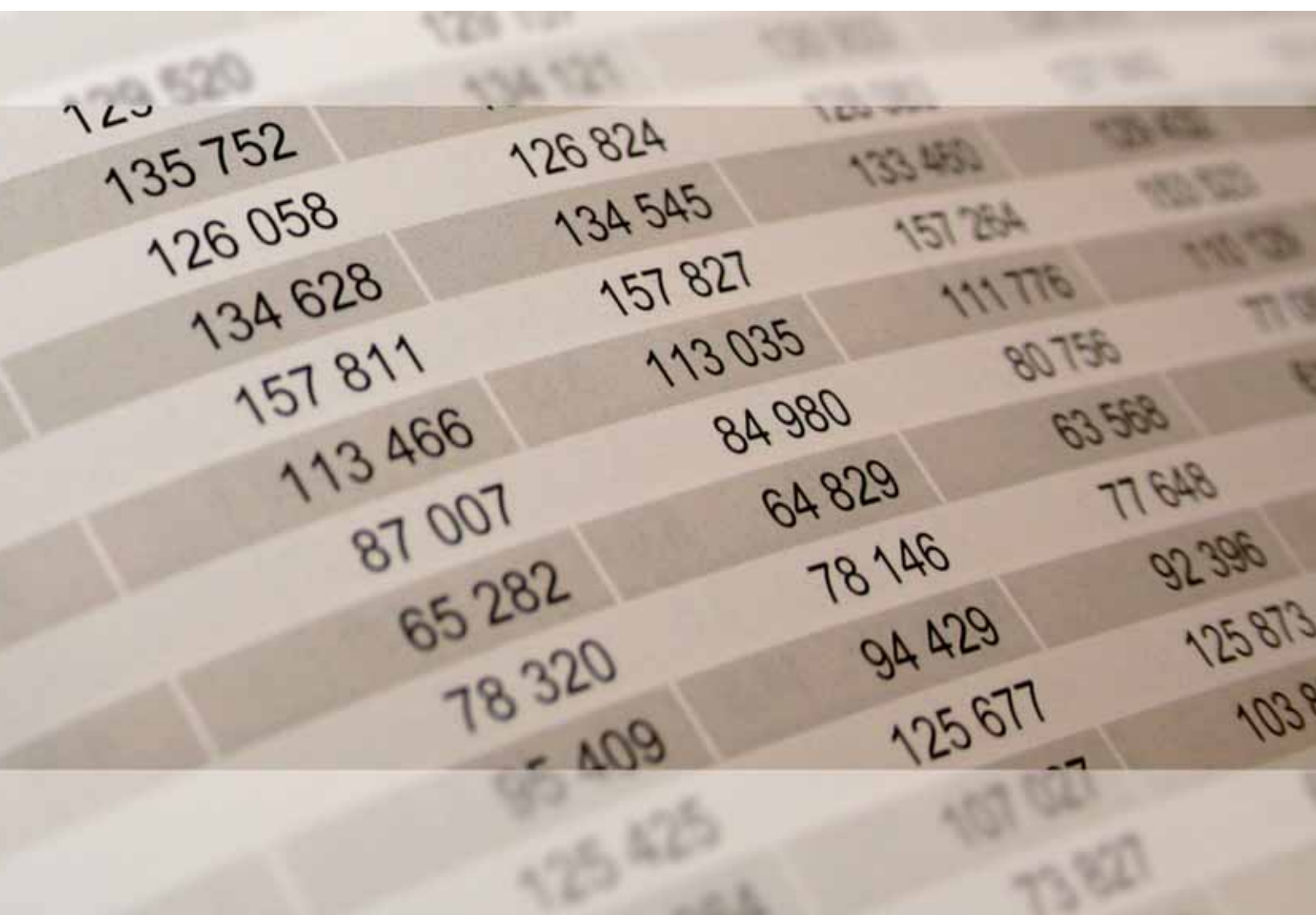




2020

STATISTISCHE BERICHTE



Zeichenerklärungen

- 0 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
 - nichts vorhanden
 - . Zahl unbekannt oder geheim
 - s Zahl geschätzt
 - () Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
- Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.

Abkürzungen

- BGB Bürgerliches Gesetzbuch
- LPartG Lebenspartnerschaftsgesetz

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
Glossar	5

Tabellen

T 1 Urteile in Ehesachen 1950 – 2019 nach Entscheidungen	7
T 2 Urteile in Ehesachen 2019 nach Entscheidungen, Antragstellerin und Antragsteller bzw. Klägerin und Kläger	8
T 3 Ehescheidungen 1970 – 2019 nach Ehedauer	9
T 4 Ehescheidungen 2019 nach Alter und Geschlecht der Geschiedenen sowie Ehedauer	10
T 5 Ehescheidungen 2019 nach Alter und Geschlecht der Geschiedenen	10
T 6 Ehescheidungen 2019 nach Eheschließungsjahr und Altersunterschied der Geschiedenen	11
T 7 Ehescheidungen 2019 nach Staatsangehörigkeit der Geschiedenen	11
T 8 Ehescheidungen 2019 nach Zahl der Kinder und Verwaltungsbezirken	12
T 9 Ehescheidungen 2015 – 2019 nach Verwaltungsbezirken	13
T 10 Entscheidungen in der Lebenspartnerschaftssache 2019.....	14
T 11 Aufhebungen von Lebenspartnerschaften 2019 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	14
T 12 Aufhebungen von Lebenspartnerschaften 2019 nach Dauer sowie Geschlecht der Lebenspartnerinnen/-partner	14
T 13 Aufhebungen von Lebenspartnerschaften 2019 nach Alter der Lebenspartnerinnen/-partner	14

Grafiken

G 1 Ehescheidungen 1950 – 2019	7
G 2 Ehescheidungen 2019 nach Antragstellerin bzw. Antragsteller	8
G 3 Gesamtscheidungsquoten der Eheschließungsjahrgänge 1950 – 2019	9

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistiken der gerichtlichen Ehelösungen und Aufhebungen von Lebenspartnerschaften sind ein Bestandteil der Bevölkerungsstatistik. Sie liefern die Grunddaten über die Zahl der rechtskräftigen Beschlüsse in Ehescheidungs- oder Aufhebungssachen sowie soziodemographische Merkmale zu den betroffenen Ehegatten bzw. Lebenspartnern. Gerichtliche Ehelösungen beziehen sich nahezu ausschließlich auf Ehescheidungen. Weitere Formen wie Aufhebung oder Nichtigkeit der Ehe, haben zahlenmäßig kaum Bedeutung.

Rechtsgrundlage

Bevölkerungstatistikgesetz (BevStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), in der jeweils gültigen Fassung, in Verbindung mit der Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen (F-Statistik) vom 1. September 2009. Für die gerichtlichen Ehelösungen sind die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches maßgeblich (§§ 1564 ff.). Eine grundlegende Änderung hatte es hierzu durch das Erste Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. EheRG) vom 14. Juli 1976 (BGBl. I S. 1421) gegeben, das zum 1. Juli 1977 in Kraft getreten ist.

Erhebungsumfang

Die Statistiken der gerichtlichen Ehelösungen und Aufhebungen von Lebenspartnerschaften sind Vollerhebungen mit Auskunftspflicht. Die Daten werden von den Amtsgerichten im Rahmen der Justizstatistik über Familiensachen übermittelt und beinhalten alle rechtskräftigen Beschlüsse in Ehe- und Aufhebungssachen.

Regionale Ebene

Ergebnisse liegen auf Kreisebene vor. Die regionale Zuordnung richtet sich dabei nach dem für den Gerichtsstand maßgeblichen Wohnort.

Besondere fachliche Hinweise

Die Berechnung der Scheidungsrate erfolgt je 1 000 bestehende Ehen am 31.12. des Vorjahres zum aktuellen Berichtsjahr (= Verheiratete Bevölkerung/2). Ab dem Berichtsjahr 2011 basieren die Zahlen auf den Ergebnissen des Zensus 2011. Gegenüber den auf Basis der Volkszählung 1987 fortgeschriebenen Bevölkerungsdaten nach Familienstand haben sich deutliche Veränderungen ergeben. Der Rückgang der Scheidungsraten ist teilweise auf die Veränderung der Berechnungsgrundlagen zurückzuführen. Die in den Zeitreihen dargestellten regionalen Ergebnisse beziehen sich immer auf den in dem jeweiligen Berichtsjahr geltenden Gebietsstand.

Die Gesamtscheidungsquoten ergeben sich aus der Summierung der bis zum aktuellen Berichtsjahr geschiedenen Ehen des jeweiligen Eheschließungsjahrgangs.

Ab dem Jahr 2019 sind auch Scheidungen gleichgeschlechtlicher Paare in der Statistik enthalten.

Glossar

Aufhebung von Lebenspartnerschaften

Die Lebenspartnerschaft wird auf Antrag eines oder beider Lebenspartner durch gerichtliches Urteil aufgehoben. Seit Januar 2005 sind die Voraussetzungen für die Aufhebung der Lebenspartnerschaft den Voraussetzungen für die Scheidung einer Ehe gleichgestellt worden (§ 15 LPartG). Die Lebenspartner müssen vor Einreichung des Aufhebungsantrags mindestens zwölf Monate voneinander getrennt gelebt haben. Bei einvernehmlich beurkundeter Trennungserklärung kann das Gericht die Lebenspartnerschaft nach Ablauf der zwölfmonatigen Trennungszeit aufheben. Bei einseitiger Trennungserklärung kann grundsätzlich erst nach dreijähriger Trennungszeit die Lebenspartnerschaft durch das Gericht aufgehoben werden. Eine Ausnahme ist nur dann möglich, wenn die Fortsetzung der Lebenspartnerschaft als unzumutbare Härte anzusehen ist.

Gerichtliche Ehelösung

Sie wird durch Rechtskraft eines gerichtlichen Beschlusses vollzogen. Das geltende Eherecht lässt auf Antrag die Scheidung oder Aufhebung der Ehe zu.

Kinder

Nachgewiesen wird die Zahl der lebenden gemeinschaftlichen Kinder unter 18 Jahren zum Zeitpunkt der Verkündung des Beschlusses.

Lebenspartnerschaft

Das Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft, kurz Lebenspartnerschaftsgesetz (LPartG), ermöglicht zwei Menschen gleichen Geschlechts in der Bundesrepublik Deutschland die Begründung einer Lebenspartnerschaft (Verpartnerung). Die Rechtsfolgen sind den Rechtsfolgen der Ehe in bürgerlich-rechtlichen Angelegenheiten weitestgehend gleichgestellt. Sie erfolgt bei gleichzeitiger Anwesenheit. Die Begründung der Lebenspartnerschaft geschieht nach § 1 LPartG gegenüber dem Standesbeamten.

Regionalisierung

Die Zuordnung zu den Verwaltungsbezirken erfolgt nach den für den Gerichtsstand maßgeblichen Wohnort. Gem. § 122 des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) ist ausschließlich in dieser Rangfolge das Gericht zuständig, in dessen Bezirk

- einer der Ehegatten mit allen gemeinschaftlichen minderjährigen Kindern seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat;
- einer der Ehegatten mit einem Teil der gemeinschaftlichen minderjährigen Kinder seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, sofern bei dem anderen Ehegatten keine gemeinschaftlichen minderjährigen Kinder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben;
- die Ehegatten ihren gemeinsamen gewöhnlichen Aufenthalt zuletzt gehabt haben, wenn einer der Ehegatten bei Eintritt der Rechtshängigkeit im Bezirk dieses Gerichts seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat;
- der Antragsgegner seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat;
- der Antragsteller seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Scheidung

Gemäß § 1564 BGB kann eine Ehe nur durch gerichtlichen Beschluss auf Antrag eines oder beider Ehegatten geschieden werden. Die Ehe ist mit Rechtskraft des Urteils aufgelöst. Eine Ehe kann geschieden werden, wenn sie gescheitert ist. Die Ehe ist gescheitert, wenn die Lebensgemeinschaft der Ehegatten nicht mehr besteht und nicht erwartet werden kann, dass die Ehegatten sie wieder herstellen.

Scheidung vor einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 2 BGB)

Leben die Ehegatten noch kein Jahr getrennt, so kann die Ehe nur geschieden werden, wenn eine Fortsetzung für den Antragsteller aus Gründen, die in der Person des anderen Ehegatten liegen, eine unzumutbare Härte darstellen würde.

Scheidung nach einjähriger Trennung (§ 1566 Abs. 1 BGB)

Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit einem Jahr getrennt leben und beide Ehegatten die Scheidung beantragen oder der Antragsgegner der Scheidung zustimmt.

Scheidung nach dreijähriger Trennung (§ 1566 Abs. 2 BGB)

Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit drei Jahren getrennt leben.

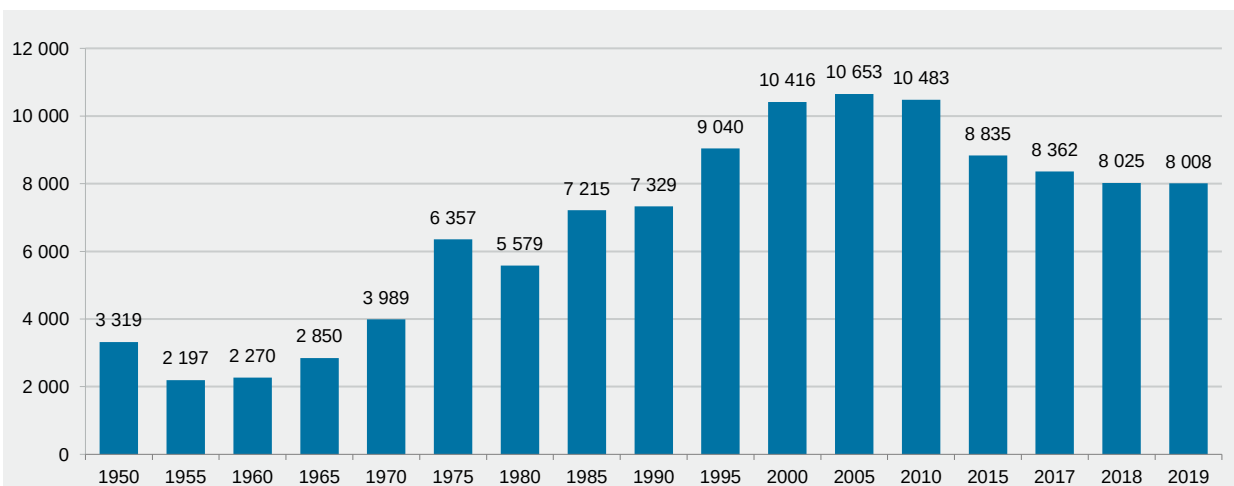
Sorgerecht

ist das Recht und die Pflicht der Eltern, für das persönliche Wohl ihres Kindes und sein Vermögen zu sorgen und es gesetzlich zu vertreten. Nach einer Trennung oder Scheidung sind die Eltern grundsätzlich gemeinsam zur Sorge für ihre Kinder berechtigt. Seit dem 1. Juli 1998 erfolgt mit dem neuen Kindschaftsrecht keine gerichtliche Prüfung und Entscheidung. Das alleinige Sorgerecht kann nur durch Antrag beim Familiengericht erlangt werden. Die statistische Erfassung der Sorgerechtsentscheidungen erfolgt nur in Scheidungsverfahren, die in erster Instanz erledigt werden.

T 1
Urteile in Ehesachen 1950 – 2019 nach Entscheidungen

Jahr der Scheidung	Urteile insgesamt	Ehescheidungen		Aufhebungen einschließlich Nichtigkeitserklärungen	Klageabweisungen
		Anzahl	je 1 000 bestehende Ehen ¹		
1950	3 621	3 319	4,9	62	240
1960	2 451	2 270	2,7	22	159
1970	4 103	3 989	4,4	14	100
1980	5 609	5 579	6,1	3	27
1985	7 235	7 215	7,9	4	16
1990	7 344	7 329	7,8	2	13
1995	9 060	9 040	9,2	6	14
2000	10 448	10 416	10,5	13	19
2005	10 691	10 653	11,1	15	23
2007	10 352	10 324	11,0	9	19
2008	10 301	10 273	11,1	11	17
2009	10 642	10 609	11,6	13	20
2010	10 524	10 483	11,6	22	19
2011	11 079	11 041	12,4	22	16
2012	9 751	9 724	10,2	16	11
2013	9 408	9 377	9,9	14	17
2014	9 045	9 022	9,6	10	13
2015	8 857	8 835	9,4	12	10
2016	8 908	8 897	9,6	2	9
2017	8 384	8 362	9,0	9	13
2018	8 041	8 025	8,7	4	12
2019	8 019	8 008	8,7	4	7

1 Zur Berechnungsgrundlage siehe besondere fachliche Hinweise.

G 1
Ehescheidungen 1950 – 2019


T 2
Urteile in Ehesachen 2019 nach Entscheidungen, Antragstellerin und Antragsteller bzw. Klägerin und Kläger

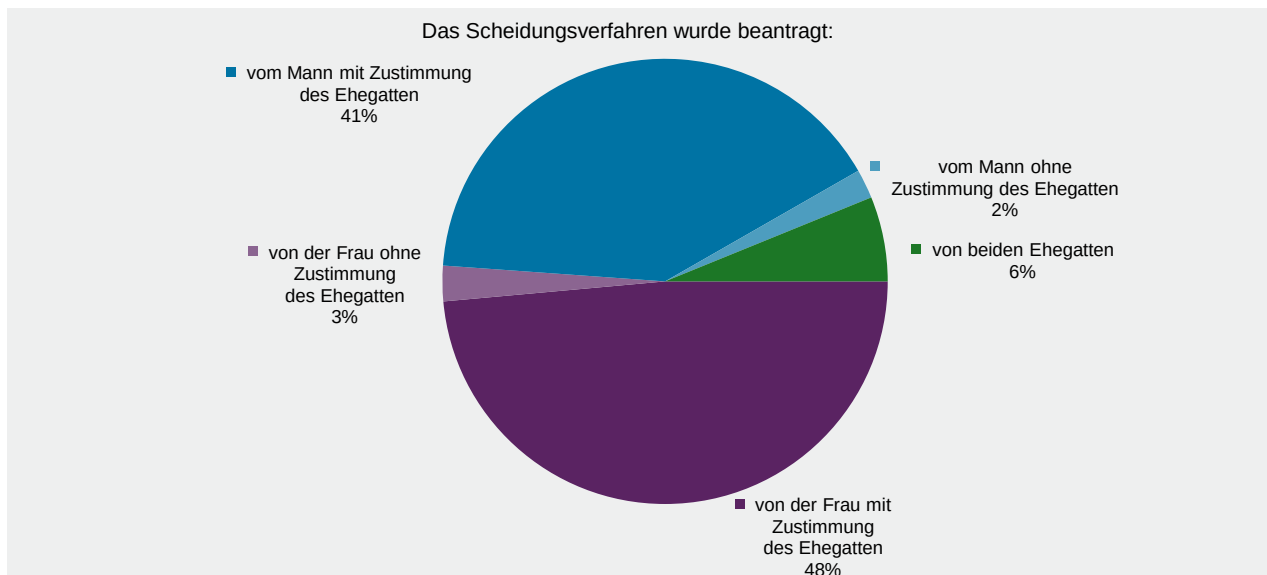
Entscheidung in der Ehesache	Insgesamt	Beantragung des Verfahrens durch								beide Ehe- gatten	die Staats- anwalt- schaft
		den Mann				die Frau					
		zu- sammen	ohne	mit	zu- sammen	ohne	mit				
			Zustimmung des Ehegatten			Zustimmung des Ehegatten					

Ehelösungen
Scheidung

vor einjähriger Trennung	38	15	-	15	22	1	21	1	-
nach einjähriger Trennung	6 560	2 783	137	2 646	3 353	143	3 210	424	-
nach dreijähriger Trennung	1 400	621	33	588	713	62	651	66	-
aufgrund anderer Vorschriften	10	1	-	1	7	-	7	2	-
Scheidungen zusammen	8 008	3 420	170	3 250	4 095	206	3 889	493	-
Aufhebung der Ehe	4	1	1	-	3	3	-	-	-
Ehelösungen insgesamt	8 012	3 421	171	3 250	4 098	209	3 889	493	-

Abweisungen
**Abweisung des Scheidungs-
antrages**

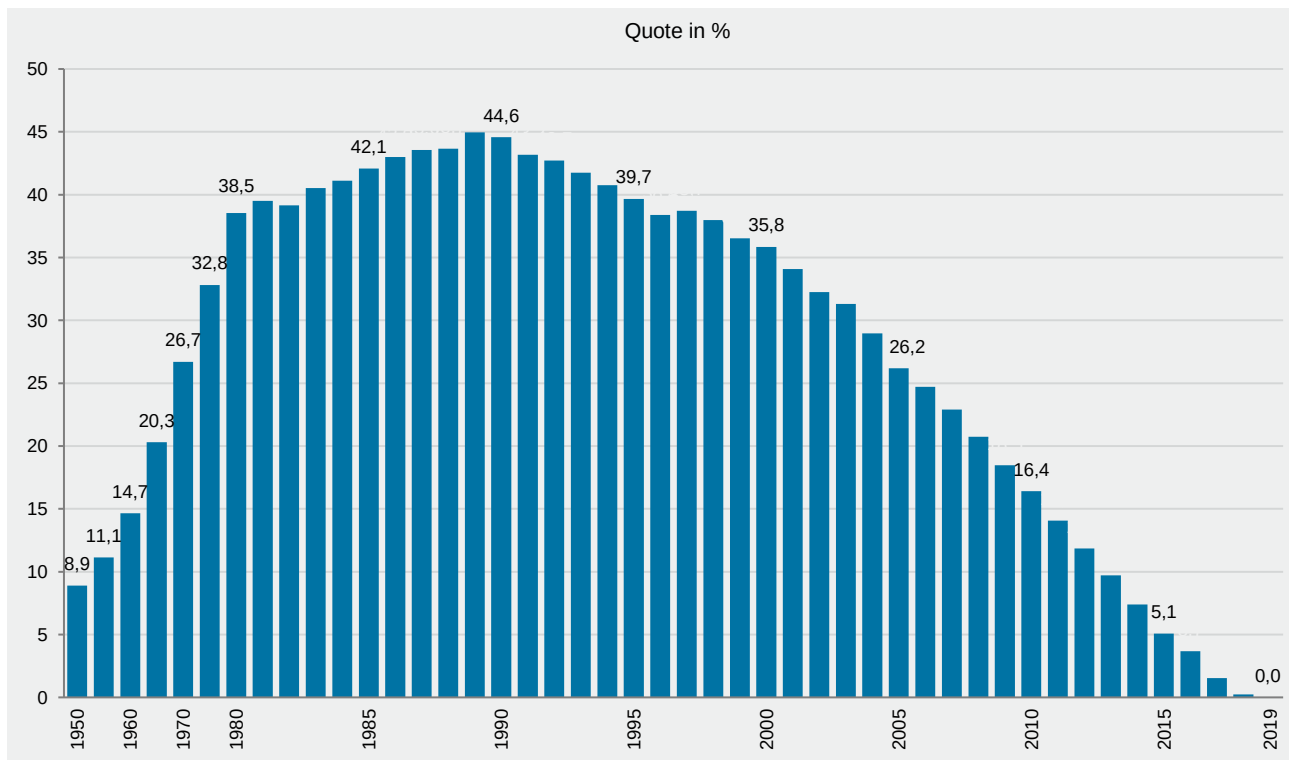
nach § 1565 Abs. 2 BGB	1	1	1	-	-	-	-	-	-
nach § 1568 BGB (Härteklausele)	2	1	1	-	1	1	-	-	-
aus anderen Gründen	2	1	1	-	1	-	1	-	-
sonstige Klageabweisungen	2	-	-	-	-	-	-	-	2
Abweisungen insgesamt	7	3	3	-	2	1	1	-	2

G 2
Ehescheidungen 2019 nach Antragstellerin bzw. Antragsteller


T 3
Ehescheidungen 1970 – 2019 nach Ehedauer¹

Jahr der Scheidung	Ins-gesamt	Mit einer Ehedauer von Jahren								
		unter 5	5 – 9	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 39	40 – 49	50 und mehr
	Anzahl	Anteil in %								
1970	3 989	29,5	30,6	17,5	11,0	7,1	2,5	1,6	0,2	0,0
1975	6 357	28,9	29,2	17,5	12,2	6,5	3,7	1,4	0,5	0,0
1980	5 579	24,0	31,2	17,2	12,5	8,3	3,7	2,4	0,6	0,0
1985	7 215	20,4	29,6	19,5	13,3	9,7	4,8	2,5	0,2	0,0
1990	7 329	20,5	29,9	18,2	12,7	9,2	5,9	3,2	0,4	0,0
1995	9 040	21,6	29,8	17,7	12,2	8,9	5,2	4,0	0,6	0,0
2000	10 416	17,7	29,6	20,8	13,2	8,7	5,6	3,9	0,5	0,0
2005	10 653	16,7	26,7	19,5	15,6	10,4	6,0	4,5	0,7	0,1
2010	10 483	16,8	25,2	18,4	14,8	11,2	7,0	5,5	1,1	0,1
2012	9 724	15,9	23,9	17,9	15,2	12,6	7,5	5,8	1,2	0,1
2013	9 377	15,5	23,9	18,4	15,2	12,0	7,4	6,2	1,2	0,1
2014	9 022	15,1	24,9	18,1	14,5	12,3	8,2	5,7	1,0	0,2
2015	8 835	12,7	24,6	19,0	14,9	11,7	8,4	7,1	1,5	0,2
2016	8 897	11,8	25,1	18,5	15,9	12,0	8,2	6,6	1,7	0,2
2017	8 362	12,7	23,8	19,4	15,0	12,2	8,4	6,7	1,6	0,2
2018	8 025	13,4	25,5	19,0	14,4	10,9	8,2	6,9	1,5	0,2
2019	8 008	12,6	24,2	19,0	15,1	11,8	8,7	6,8	1,6	0,3

¹ Berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Scheidung und dem Jahr der Eheschließung.

G 3
Gesamtscheidungsquoten² der Eheschließungsjahrgänge 1950 – 2019


² Bislang geschiedene Ehen je 100 Eheschließungen des entsprechenden Heiratsjahrganges.

T 4
Ehescheidungen 2019 nach Alter und Geschlecht der Geschiedenen sowie Ehedauer¹

Alter der Geschiedenen von ... bis ... Jahren	Ins- gesamt	Mit einer Ehedauer von Jahren										
		unter 5	5	6	7	8 – 9	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 39	40 und mehr
Frauen												
unter 20	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 – 24	108	84	12	9	-	2	1	-	-	-	-	-
25 – 29	642	331	97	79	64	51	20	-	-	-	-	-
30 – 34	1 092	247	138	131	128	207	213	27	1	-	-	-
35 – 39	1 352	145	77	71	95	211	483	241	29	-	-	-
40 – 44	1 183	66	42	42	34	93	343	348	181	34	-	-
45 – 49	1 241	49	31	24	27	56	211	313	336	175	19	-
50 – 59	1 891	78	34	32	42	60	195	243	359	434	402	12
60 – 69	440	11	11	7	9	19	49	32	32	43	115	112
70 und mehr	62	3	-	1	2	1	4	4	3	9	10	25
Zusammen	8 013	1 016	442	396	401	700	1 519	1 208	941	695	546	149
Männer												
unter 20	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 – 24	44	40	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-
25 – 29	353	212	53	47	24	12	5	-	-	-	-	-
30 – 34	797	265	129	95	92	121	93	2	-	-	-	-
35 – 39	1 187	190	94	99	101	213	371	112	7	-	-	-
40 – 44	1 139	110	45	59	72	126	361	273	85	8	-	-
45 – 49	1 305	69	42	40	31	98	291	340	280	109	5	-
50 – 59	2 370	94	57	45	57	96	306	395	488	489	342	1
60 – 69	668	17	17	7	17	27	72	73	74	78	186	100
70 und mehr	138	7	2	4	6	7	20	13	7	11	13	48
Zusammen	8 003	1 006	442	396	401	700	1 519	1 208	941	695	546	149

¹ Berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Scheidung und dem Jahr der Eheschließung.

T 5
Ehescheidungen 2019 nach Alter und Geschlecht der Geschiedenen

Alter Ehegatte 1 in Jahren	Ins- gesamt	Alter Ehegatte 2 in Jahren										
		unter 20	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44	45 – 49	50 – 54	55 – 59	60 – 69	70 und mehr
unter 20	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 – 24	45	-	19	19	6	-	1	-	-	-	-	-
25 – 29	355	-	60	213	49	21	6	1	4	1	-	-
30 – 34	798	1	19	257	379	114	11	8	5	3	1	-
35 – 39	1 188	-	4	107	398	504	114	40	13	4	3	1
40 – 44	1 138	-	2	24	165	409	381	106	26	15	9	1
45 – 49	1 305	-	2	11	55	186	423	423	164	34	7	-
50 – 54	1 368	-	-	5	21	70	170	450	519	105	26	2
55 – 59	1 002	-	-	3	12	30	51	161	389	279	74	3
60 – 69	669	-	-	1	6	16	24	47	118	187	258	12
70 und mehr	138	-	-	-	-	1	3	5	15	10	61	43
Insgesamt	8 008	2	107	640	1 091	1 351	1 184	1 241	1 253	638	439	62

T 6

Ehescheidungen 2019 nach Eheschließungsjahr und Altersunterschied der Geschiedenen

Eheschließungsjahr	Scheidungen insgesamt	Altersunterschied der Geschiedenen										
		Ehepartner 1 ... Jahre älter					weniger als 1 Jahr	Ehepartner 2 ... Jahre älter				
		10 und mehr	7 – 9	4 – 6	2 – 3	1		1	2 – 3	4 – 6	7 – 9	10 und mehr
2019	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
2018	53	6	7	8	5	4	13	2	2	4	-	2
2017	260	26	23	39	50	22	47	14	16	12	7	4
2016	403	34	42	68	79	43	68	14	28	14	6	7
2015	294	34	26	45	51	31	51	11	15	14	6	10
2014	442	55	37	72	85	40	69	17	21	24	7	15
2013	396	53	30	68	65	41	62	13	25	15	12	12
2012	401	56	42	65	68	31	69	22	17	11	5	15
2011	357	53	34	59	61	27	56	19	23	16	7	2
2010	343	40	37	53	65	35	44	16	22	17	5	9
2009	324	35	35	65	50	27	52	14	21	10	10	5
2008	324	41	32	50	54	32	51	16	19	12	13	4
2007	319	39	34	55	49	25	55	20	15	14	7	6
2006	293	28	26	67	40	27	41	9	21	20	5	9
2005	259	33	24	45	37	29	34	24	13	12	3	5
2004	275	26	32	56	38	29	45	11	21	9	3	5
2003	235	21	30	37	34	22	47	10	13	10	6	5
2002	244	22	28	51	44	26	38	13	4	12	3	3
2001	223	24	28	41	33	21	39	12	15	8	2	-
2000	231	22	20	47	45	21	35	9	16	6	6	4
1999	203	14	23	45	37	18	34	9	9	11	-	3
1998	210	14	19	40	45	18	35	7	13	10	6	3
1997	205	20	18	49	38	15	32	7	8	12	2	4
1996	179	12	18	24	37	18	29	8	17	11	3	2
1995	144	12	13	26	31	20	24	6	7	4	1	-
1994	185	7	14	38	36	30	33	9	10	7	-	1
1993 und früher	1 205	32	84	206	283	143	256	64	75	38	16	8
Insgesamt	8 008	759	756	1 419	1 460	795	1 360	376	466	333	141	143

T 7

Ehescheidungen 2019 nach Staatsangehörigkeit der Geschiedenen

Staatsangehörigkeit des Ehegatten 1	Insgesamt	Staatsangehörigkeit des Ehegatten 2										
		deutsch	amerikanisch	griechisch	italienisch	polnisch	rumänisch	russisch	türkisch	ukrainisch	vietnamesisch	sonstige ¹
Deutsch	7 155	6 722	17	2	19	37	12	50	34	12	9	241
Amerikanisch	82	69	5	-	1	1	3	-	-	-	-	3
Griechisch	15	4	-	9	-	2	-	-	-	-	-	-
Italienisch	64	28	1	-	27	1	1	-	1	-	-	5
Polnisch	49	15	-	-	-	33	-	-	-	-	-	1
Rumänisch	15	5	-	-	-	-	8	-	-	-	-	2
Russisch	34	22	-	-	-	-	-	9	-	2	-	1
Türkisch	169	84	-	-	-	1	3	-	75	-	-	6
Ukrainisch	9	4	-	-	-	-	-	1	-	3	-	1
Vietnamesisch	18	7	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-
Sonstige ¹	398	213	-	1	6	1	2	1	-	-	2	172
Insgesamt	8 008	7 173	23	12	53	76	29	61	110	17	22	432

1 Einschließlich staatenlos.

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Geschiedene Ehen							Gesamtzahl der Kinder
	Anzahl	je 1 000 bestehende Ehen	mit ... Kind(ern) ¹					
			0	1	2	3	4 und mehr	
Frankenthal (Pfalz), St.	85	7,9	44	22	19	-	-	60
Kaiserslautern, St.	162	8,9	85	46	26	4	1	114
Koblenz, St.	165	7,6	96	34	26	6	3	117
Landau i. d. Pfalz, St.	70	8,1	38	10	19	3	-	57
Ludwigshafen a. Rh., St.	245	7,1	120	69	46	9	1	192
Mainz, St.	298	7,5	166	68	49	12	3	216
Neustadt a. d. Weinstr., St.	100	8,4	39	36	22	2	1	90
Pirmasens, St.	73	9,0	43	14	12	2	2	52
Speyer, St.	114	10,7	61	31	15	6	1	83
Trier, St.	162	9,4	90	38	27	7	-	113
Worms, St.	140	7,9	86	31	19	2	2	85
Zweibrücken, St.	87	12,1	48	18	17	4	-	64
Ahrweiler	298	9,7	161	81	45	8	3	207
Altenkirchen (Ww.)	265	8,7	125	80	49	9	2	213
Alzey-Worms	336	10,8	177	82	61	14	2	255
Bad Dürkheim	288	8,9	158	65	49	13	3	215
Bad Kreuznach	321	8,8	177	78	57	7	2	221
Bernkastel-Wittlich	176	6,8	95	42	32	6	1	128
Birkenfeld	138	7,6	74	34	27	2	1	98
Cochem-Zell	114	7,7	63	31	19	1	-	72
Donnersbergkreis	123	6,9	77	23	21	2	-	71
Eifelkreis Bitburg-Prüm	220	9,9	103	56	44	15	2	197
Germersheim	246	8,1	121	73	42	9	1	189
Kaiserslautern	247	9,9	136	61	38	10	2	175
Kusel	96	5,6	52	26	14	3	1	67
Mainz-Bingen	425	8,6	230	103	75	13	4	309
Mayen-Koblenz	466	9,4	272	105	69	18	2	305
Neuwied	384	9,1	189	94	81	19	1	317
Rhein-Hunsrück-Kreis	211	8,5	110	57	38	5	1	152
Rhein-Lahn-Kreis	263	9,2	135	62	57	9	-	203
Rhein-Pfalz-Kreis	380	10,1	179	119	70	10	2	297
Südliche Weinstraße	230	8,6	111	62	48	9	-	185
Südwestpfalz	200	8,4	107	53	33	6	1	141
Trier-Saarburg	325	9,4	169	86	52	15	3	247
Vulkaneifel	103	7,1	51	23	21	6	2	93
Westerwaldkreis	452	9,3	208	141	86	13	4	369
Rheinland-Pfalz	8 008	8,7	4 196	2 054	1 425	279	54	5 969
kreisfreie Städte	1 701	8,3	916	417	297	57	14	1 243
Landkreise	6 307	8,8	3 280	1 637	1 128	222	40	4 726

1 Minderjährige Kinder zum Zeitpunkt der Verkündung des Scheidungsbeschlusses.

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	2015	2016	2017	2018	2019	2015	2016	2017	2018	2019	Durchschnitt der Jahre 2015 – 2019
	Anzahl					je 1 000 bestehende Ehen					
Frankenthal (Pfalz), St.	68	90	108	82	85	6,1	8,1	9,9	7,6	7,9	7,9
Kaiserslautern, St.	210	211	194	201	162	10,9	11,1	10,3	10,8	8,9	10,4
Koblenz, St.	185	205	185	184	165	8,2	9,1	8,3	8,3	7,6	8,3
Landau i. d. Pfalz, St.	82	80	80	62	70	9,3	9,1	9,1	7,1	8,1	8,6
Ludwigshafen a. Rh., St.	342	307	251	213	245	9,6	8,7	7,2	6,1	7,1	7,8
Mainz, St.	260	234	357	291	298	6,5	5,9	8,9	7,3	7,5	7,3
Neustadt a. d. Weinstr., St.	94	100	90	87	100	7,8	8,4	7,6	7,3	8,4	7,9
Pirmasens, St.	78	73	64	79	73	9,2	8,6	7,6	9,5	9,0	8,8
Speyer, St.	109	103	97	89	114	9,9	9,4	8,9	8,3	10,7	9,4
Trier, St.	171	183	200	154	162	9,4	10,3	11,4	8,9	9,4	9,9
Worms, St.	160	165	169	143	140	8,9	9,2	9,5	8,0	7,9	8,7
Zweibrücken, St.	117	92	77	86	87	15,4	12,3	10,4	11,8	12,1	12,4
Ahrweiler	268	302	270	260	298	8,8	9,8	8,8	8,5	9,7	9,1
Altenkirchen (Ww.)	296	311	298	300	265	9,5	10,0	9,7	9,8	8,7	9,5
Alzey-Worms	299	323	313	284	336	9,6	10,4	10,1	9,2	10,8	10,0
Bad Dürkheim	327	308	270	230	288	10,0	9,4	8,3	7,1	8,9	8,7
Bad Kreuznach	346	342	308	301	321	9,3	9,2	8,3	8,2	8,8	8,8
Bernkastel-Wittlich	239	243	205	224	176	9,0	9,2	7,8	8,6	6,8	8,3
Birkenfeld	190	212	189	152	138	9,9	11,2	10,1	8,2	7,6	9,4
Cochem-Zell	126	94	127	98	114	8,3	6,2	8,5	6,6	7,7	7,5
Donnersbergkreis	185	186	185	184	123	10,2	10,3	10,3	10,3	6,9	9,6
Eifelkreis Bitburg-Prüm	175	230	212	220	220	7,8	10,3	9,5	9,9	9,9	9,5
Germersheim	252	257	235	247	246	8,2	8,4	7,7	8,1	8,1	8,1
Kaiserslautern	280	278	285	251	247	11,1	11,1	11,4	10,1	9,9	10,7
Kusel	115	123	125	91	96	6,4	6,9	7,1	5,2	5,6	6,3
Mainz-Bingen	571	609	437	491	425	11,6	12,4	8,9	10,0	8,6	10,3
Mayen-Koblenz	560	546	455	448	466	11,1	10,9	9,1	9,0	9,4	9,9
Neuwied	429	426	392	380	384	10,0	9,9	9,2	8,9	9,1	9,4
Rhein-Hunsrück-Kreis	247	244	253	215	211	9,8	9,8	10,1	8,6	8,5	9,4
Rhein-Lahn-Kreis	272	259	239	227	263	9,3	8,9	8,3	7,9	9,2	8,7
Rhein-Pfalz-Kreis	359	459	411	394	380	9,5	12,1	10,9	10,5	10,1	10,6
Südliche Weinstraße	230	251	209	255	230	8,5	9,3	7,8	9,5	8,6	8,7
Südwestpfalz	222	187	199	224	200	9,1	7,7	8,3	9,4	8,4	8,6
Trier-Saarburg	392	323	336	363	325	11,3	9,4	9,7	10,5	9,4	10,1
Vulkaneifel	127	95	98	91	103	8,5	6,4	6,6	6,2	7,1	7,0
Westerwaldkreis	452	446	439	424	452	9,3	9,2	9,0	8,7	9,3	9,1
Rheinland-Pfalz	8 835	8 897	8 362	8 025	8 008	9,4	9,6	9,0	8,7	8,7	9,1
kreisfreie Städte	1 876	1 843	1 872	1 671	1 701	8,8	8,7	8,9	8,0	8,3	8,6
Landkreise	6 959	7 054	6 490	6 354	6 307	9,6	9,8	9,0	8,9	8,8	9,2

1 Rote Werte = über Landesdurchschnitt; blaue Werte = unter Landesdurchschnitt.

T 10
Entscheidungen in der Lebenspartnerschaftssache 2019

Entscheidung in der Lebenspartnerschaftssache	Verfahren insgesamt	Lebenspartnerschaft	
		Weiblich	Männlich
Aufhebung der Lebenspartnerschaft			
vor einjähriger Trennung	1	1	-
nach einjähriger Trennung	38	27	11
nach dreijähriger Trennung	3	1	2
aufgrund anderer Vorschriften	1	-	1
Zusammen	43	29	14
Aufhebung der Lebenspartnerschaft nach § 15 Abs. 2 Satz 2 LPartG	2	1	1
Aufhebungen insgesamt	45	30	15

T 11
Aufhebungen von Lebenspartnerschaften 2019 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Lebenspartnerschaften	Insgesamt	Staatsangehörigkeit der Lebenspartnerinnen/-partner			
		beide Deutsch	Deutsch/ Nichtdeutsch oder beide Nichtdeutsch	beide Deutsch	Deutsch/ Nichtdeutsch oder beide Nichtdeutsch
		Anzahl		Anteil in %	
Frauen	29	27	2	93,1	6,9
Männer	14	10	4	71,4	28,6
Zusammen	43	37	6	86,0	14,0

T 12
Aufhebungen von Lebenspartnerschaften 2019 nach Dauer sowie Geschlecht der Lebenspartnerinnen/-partner

Dauer der Lebenspartnerschaft von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Frauen	Männer
weniger als 3 Jahre	10	7	3
3 – 5	11	7	4
5 – 6	7	5	2
6 – 8	6	5	1
8 – 10	5	3	2
10 und mehr	4	2	2
Insgesamt	43	29	14
Durchschnittliche Dauer in Jahren	5,8	5,6	6,2

T 13
Aufhebungen von Lebenspartnerschaften 2019 nach Alter der Lebenspartnerinnen/-partner

Lebenspartnerschaften	Insgesamt	Alter der Lebenspartnerinnen/-partner von ... bis unter ... Jahren		
		unter 35	35 – 50	50 und mehr
Frauen	58	42	16	-
Männer	28	20	5	3
Insgesamt	86	62	21	3

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.